

Günzburg, Gemeindeteil Günzburg, Bayern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Ca. 1300 bis 1806 Haus Habsburg,
Markgrafschaft Burgau / katholisch.
Im Jahr 1418 erhielt die Stadt Günzburg
die Hochgerichtsbarkeit.
Heute ist Günzburg Hauptort und Gemeindeteil
der Kreisstadt Günzburg, Landkreis Günzburg,
Bundesland Bayern.

Aus Günzburg: Eine Frau, welche hingerichtet wurde.

- | | | |
|-------|---|-------------|
| -1629 | Margaretha Horn / aus Günzburg.
Die Frau lebte in einfachen Verhältnissen.
Margaretha Horn wurde von mehreren Beschuldigten
in Verfahren wegen Hexerei bezichtigt.
Auch geriet sie durch lokale Missernten und Krankheiten
unter dem Vieh in den Verdacht der Hexerei.
Die Beschuldigte wurde inhaftiert und gefoltert.
Unter der Folter legte sie ein Geständnis ab und
bekannte sich zum Pakt mit dem Teufel.
Ein Geistlicher in Günzburg, Pater Johannes Konrad,
hielt die Frau für unschuldig.
Diese Auffassung brachte der Geistliche in mehreren
Briefen an den Bischof von Augsburg zum Ausdruck.
Das Gericht fällte ein Todesurteil und Margaretha Horn
wurde hingerichtet.
(Scholl, Ferdinand: Hexenwahn in Bayern,
S. 114-118, 152) | Hinrichtung |
|-------|---|-------------|

Quelle:

- Scholl, Ferdinand:
Hexenwahn in Bayern.
Gesellschaftliche Ängste und ihre Rolle bei
der Hexenverfolgung
Ahrensburg 2024

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com

